

Digitaler Unterricht während Schulschliessung

Faktenblatt für Lehrpersonen und Schüler*innen

Aarau, 5. Mai 2020, Update 5

neue kantonsschule aarau



Abschlussprüfungen

Neuer Prüfungsplan:

Damit die Schutzmassnahmen eingehalten werden können, wurden die Anfangszeiten der Prüfungen und die Raumeinteilungen angepasst. Die neuen Prüfungspläne werden heute verschickt.

Risikogruppen:

Schüler*innen, welche zur Risikogruppe gehören oder mit Personen aus der Risikogruppe zusammenleben, melden sich bei der Prüfungsleitung (M. Kuhn bzw. Thomas Müller).

Schutzmassnahmen:

Beachten Sie bitte das beigefügte Merkblatt des BKS.

Prüfungen mit Lernstick:

Schüler*innen der Abschlussklassen, die noch keine Gelegenheit hatten, den Lernstick mit dem Computer zu benutzen oder zu testen, den sie an den Prüfungen brauchen werden, werden in der Woche vor den Prüfungen zu einem Test-Termin aufgebeten. Wen dies betrifft, stellt die Schulleitung in einer Forms-Umfrage fest.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Prüfungen entgegen der Anmeldung von Hand zu schreiben. Die Zimmerzuteilung bleibt bestehen.

Fragen:

Die Schulleitung hat gestern im Chat Fragen der Abschlussklassen beantwortet. Wichtige Antworten sind im Team «NKSA_intern_Abschlussklassen» zu finden. Hier können Schüler*innen auch weitere Fragen zu den Abschlussprüfungen an die SL richten.

Pausenverpflegung:

Es besteht die Möglichkeit, Sandwiches, Birchermüesli, kleine Backwaren, Schoggistengeli, Mineralwasser und Kaffee an einem Stand im Neubau zu kaufen während den Prüfungstagen. Den Lehrpersonen werden Getränke und Gebäck zur Verfügung gestellt. Die Mensa ist bis am 07. Juni 2020 geschlossen.

Ausserordentliche Abteilungskonferenzen Abschlussklassen

Mit den jeweiligen Fachlehrpersonen aller Abschlussklassen haben vorletzte Woche unter der Leitung von Thomas Müller und Martina Kuhn ausserordentliche Abteilungskonferenzen stattgefunden. Der Austausch ermöglichte über die Schüler*innen zu sprechen, deren Abschluss gefährdet ist. Es zeigte sich, dass nicht mehr Schüler*innen als in anderen Jahren knapp sind, aber auch einige durch die momentane Situation besonders gefordert sind. Der Austausch war sicher wichtig und auch bereichernd.

Austausch mit den Abteilungslehrpersonen

Die dritte Feedbackrunde hat in einer anderen Form stattgefunden. In zwei Videoekonferenzen haben die Abteilungslehrpersonen die Rückmeldungen der Schüler*innen Katriina Vasarik und Martina Kuhn übermittelt. Wichtige Themen waren die allgemeine Stimmung, die Organisation des Fernunterrichts und die Organisation des Schulstarts voraussichtlich am 8. Juni 2020. Eine mögliche Grundlage für den Austausch bot die Checkliste "So kann Lernen gelingen".

Die Rückmeldungen fielen sehr unterschiedlich aus. Während sich einzelne Abteilungen durch die Aufträge zeitlich überfordert fühlen, sind andere weniger gefordert. Einige schätzen insbesondere die Videokonferenzen, andere hingegen betrachten diese als unnötig. Die Abteilungslehrpersonen haben ihre Schüler*innen auch angeregt, direkt mit den entsprechenden Fachlehrpersonen das Gespräch zu suchen, falls die Organisation des Unterrichts oder die Menge der Aufträge sie unter- beziehungsweise überfordert.

Im Allgemeinen ist die Stimmung gut. Sorgen bereiten den Schüler*innen die Fragen nach der Promotion und der Anzahl Prüfungen nach dem 8. Juni 2020. Für die Schüler*innen ist es wichtig, dass sie wissen, welche Notenanstöße in den einzelnen Fächern geplant sind.

Die Abteilungslehrpersonen sorgen sich um die Schüler*innen, welche sich nicht mehr melden und dem Fernunterricht nicht folgen. Herr Minder kann hier womöglich helfen.

Die Schulleitung tauscht sich diese Woche aus, welche Punkte sie aus den Rückmeldungen aufgreift.

Austausch mit der SO

Am Freitag, 1. Mai 2020, fand ein Austausch zwischen der SO und der Schulleitung statt. Die Schüler*innen brachten ihre Anliegen und Fragen vor. Während des Gespräches betonten sie, dass sich die Kommunikationskanäle zwischen den Lehrpersonen und ihnen verbessert haben, dass die Aufträge in den meisten Fällen bewältigbar sind und sie mit ihren Anliegen bei den Lehrpersonen auf offene Ohren stossen. Mühe bereitet einigen nach wie vor die Abgrenzung zwischen Schul- und Freizeit. Es wurde der Wunsch geäussert, grössere Aufträge benoten zu lassen, sodass z.B. Essays ins Jahreszeugnis Eingang finden. Der Befürchtung, dass die Schüler*innen nach dem 8. Juni 2020 einer Prüfungsflut ausgesetzt werden würden, konnte die Schulleitung entgegenwirken. Der Austausch war konstruktiv und angenehm. Die SO hat ein Protokoll verfasst und den Abteilungen zugestellt. Für Fragen zu den Prüfungen wurde auf den Termin am Montag mit den Abschlussklassen verwiesen.

Voraussichtlicher Schulstart am 8. Juni 2020

Das BAG wird ein Schutzkonzept erlassen, das an den Mittelschulen umgesetzt werden muss. Wir gehen zurzeit nicht davon aus, dass wir den Unterricht mit allen Abteilungen gleichzeitig starten werden können.

Bei Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts am 8. Juni 2020 gelten folgende Regelungen zu den Prüfungen. Damit soll eine Prüfungsflut verhindert werden:

1. Eintrag im schulNetz: alle Prüfungen müssen wie bis anhin zwingend im schulNetz eingetragen werden. Eine frühzeitige Kommunikation der Prüfungen ist wichtig.
2. Prüfungen werden nur gemacht, falls die Note zwingend benötigt wird, da sonst keine Jahresnote gesetzt werden kann. **Eine Jahresnote kann auch gesetzt werden, wenn die Anzahl der Prüfungen nicht den Vorgaben in "Prüfen und Bewerten" entspricht.**
3. Die Stoffmenge einer Prüfung entspricht einer regulären Prüfung.
4. Auch im Fernunterricht soll weiterhin die Möglichkeit genutzt werden, Arbeiten zu benoten und Formen von Prüfungen durchzuführen.
5. Die Abteilungslehrpersonen beraten ihre Abteilungen, wenn zu viele Prüfungen angesagt sind.
6. Nachprüfungen können auch als **mündliche Fernprüfungen** stattfinden. Im Grundsatz gilt auch hier Punkt 2.

Dr. Zsolt Balkanyi-Guery, Rektor